

Vorwort 4



Gott macht eine neue Welt

Leseleicht-Geschichte 5
Genau lesen und schreiben 7
Malen und basteln 8



Adam und Eva

Leseleicht-Geschichte 10
Genau lesen und schreiben 11
Malen und basteln 12



Die Arche Noah

Leseleicht-Geschichte 15
Genau lesen und schreiben 17
Malen und basteln 18



Der Turm von Babel

Leseleicht-Geschichte 21
Genau lesen und schreiben 22
Malen und basteln 23



Abraham und Sara

Leseleicht-Geschichte 25
Genau lesen und schreiben 26
Malen und basteln 27



Jakob hat einen Traum

Leseleicht-Geschichte 28
Genau lesen und schreiben 29
Malen und basteln 30



Josef in Ägypten

Leseleicht-Geschichte 32
Genau lesen und schreiben 34
Malen und basteln 35



Mose wird gerettet

Leseleicht-Geschichte 37
Genau lesen und schreiben 39
Malen und basteln 40



Der Auszug aus Ägypten

Leseleicht-Geschichte 42
Genau lesen und schreiben 44
Malen und basteln 45



Rut und Naomi

Leseleicht-Geschichte 47
Genau lesen und schreiben 49
Malen und basteln 51



David und Goliath

Leseleicht-Geschichte 53
Genau lesen und schreiben 55
Malen und basteln 56



Elia

Leseleicht-Geschichte 58
Genau lesen und schreiben 60
Malen und basteln 61



Ester ist mutig

Leseleicht-Geschichte 63
Genau lesen und schreiben 65
Malen und basteln 66



Daniel in der Löwengrube

Leseleicht-Geschichte 69
Genau lesen und schreiben 71
Malen und basteln 72



Jona und der große Fisch

Leseleicht-Geschichte 74
Genau lesen und schreiben 76
Malen und basteln 77

Lösungen 79

Liebe Lehrkräfte des Faches Religion, liebe Leseförderer!

Die Geschichten des Alten Testaments sind sowohl zeitlich als auch kulturell weit von uns entfernt. Trotzdem sind sie es immer wieder wert, erzählt zu werden, denn die Geschichten berichten davon, wie man sein Leben mit Gott gestalten kann: wie Gott segnet und versorgt, wie Gott (zu Anfang) straft und (später) verzeiht, wie Gott führt und begleitet. Das ist auch für uns heute relevant.

Im vorliegenden Heft sind 15 der schönsten, spannendsten und für Kinder ansprechendsten **Geschichten des Alten Testaments** nacherzählt. Das Besondere ist: Es sind **leseleichte**, also formal und inhaltlich stark reduzierte Texte. Sie ermöglichen es auch schwachen Lesern, die Geschichten des Alten Testaments selbstständig (oder mit Hilfe, etwa durch Vorlesen) zu erfassen.

Formale und inhaltliche Mittel der Leseerleichterung sind:

- serifenlose, große Fibelschrift,
- kurze Texte (1 bis 2 Seiten),
- kurze Sätze, zunächst nur Hauptsätze, erst in späteren Texten Nebensätze,
- reduzierter Inhalt,
- kurze und gebräuchliche Wörter,
- Redebegleitsätze stehen voran,
- Wiederholungen haben Vorrang vor Variation, etwa mittels Pronomen.

Zu jeder Geschichte gibt es unter der Überschrift **Genau lesen und schreiben** Aufgaben, die das Leseverständnis überprüfen, sowie eine Aufgabe zum Transfer auf das eigene Leben. Abschließend gibt es zu jeder Geschichte einen oder mehrere Vorschläge zum **Malen und Basteln**. So wird ein produktionsorientierter Religionsunterricht möglich.

Viel Spaß mit diesem Buch wünsche ich Ihnen –

Anne Scheller

Name:

Datum:



Gott macht eine neue Welt

Am Anfang gab es nur Gott und seine Liebe.

Dann schuf Gott die Erde und die ganze Welt. Die Erde war leer.

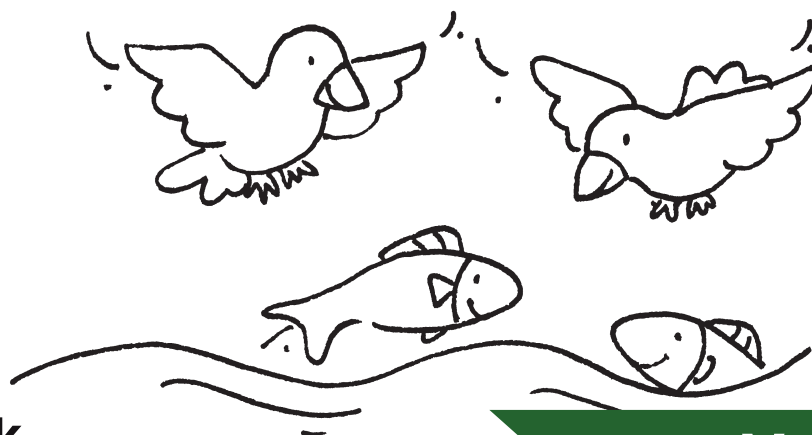
Überall war Wasser. Es war dunkel. Gott sagte: „Es soll hell sein!“

Und es wurde hell. Gott machte den Tag und die Nacht. Das war der erste Tag.

Dann machte Gott den Himmel für den Regen und die Wolken. Das war der zweite Tag.

Dann trennte Gott das Meer und das trockene Land. Auf dem Land ließ er Bäume und Blumen und Gras und Früchte wachsen. Alles war grün und schön. Das war der dritte Tag.

Dann setzte Gott Lichter an den Himmel: die Sonne, den Mond und viele Sterne. Sie sollten Tag und Nacht scheinen. Das war der vierte Tag.



Name: Datum:

Dann machte Gott Fische und Wale und Krebse und andere Wassertiere. Sie schwammen und planschten im Meer. Er machte auch Vögel, große und kleine. Sie flatterten am Himmel. Das war der fünfte Tag.

Dann machte Gott Tiere für das trockene Land. Er machte Kühe und Schafe, Löwen und Wölfe, Würmer und Fliegen.

Dann machte Gott die Menschen, einen Mann und eine Frau. Sie sollten ihm gleich sein und sich an der Erde freuen. Sie sollten die Tiere und Pflanzen beschützen. Zu essen gab Gott den Menschen die Pflanzen. Als Freunde und Helfer gab Gott den Menschen die Tiere. Nun sah Gott noch einmal alles genau an. Es war sehr gut! Das war der sechste Tag.

Am siebten Tag ruhte Gott sich von seiner Arbeit aus. Und er freute sich über die wunderschöne neue Welt.



Name: _____

Datum: _____



Genau lesen und schreiben

1. Setze die Wörter richtig in die Lücken ein.



Am Anfang war nur _____.

Am ersten Tag machte Gott das _____.

Am zweiten Tag machte Gott den _____.

Am dritten Tag ließ Gott _____ wachsen.

Am vierten Tag machte Gott Sonne, Mond und _____.

Am fünften Tag machte Gott die Wassertiere und _____.

Am sechsten Tag machte Gott die Tiere und _____.

2. Und was machte Gott am siebten Tag?

Gott _____ und _____.

3. In der Geschichte steht:

„Die Menschen sollten die Tiere und Pflanzen beschützen.“

Wie kannst du Tiere schützen?





Name:

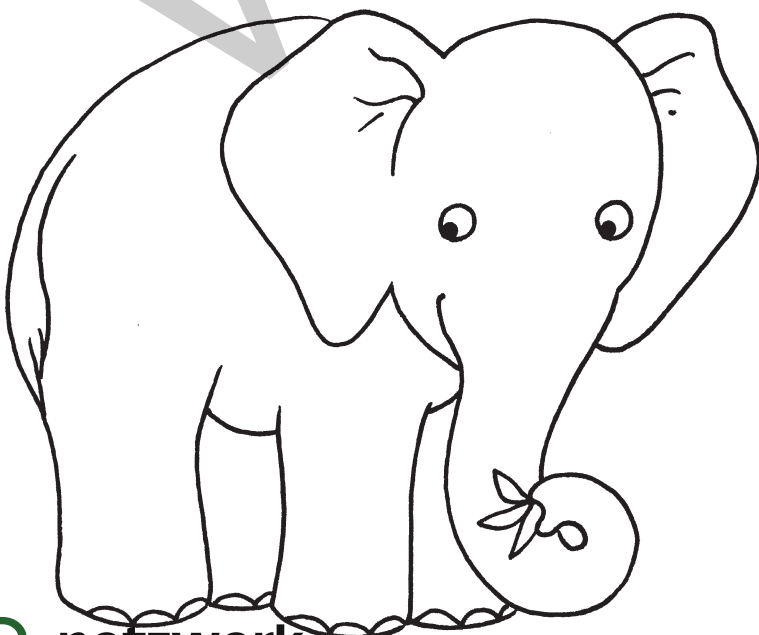
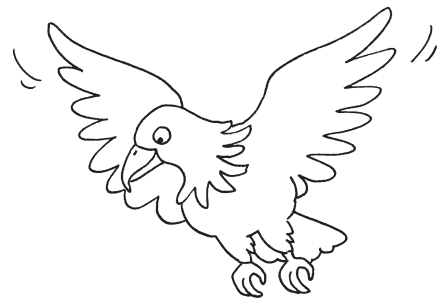
Datum:

Malen und basteln

1. Denke dir eine neue Welt aus. Male deine Welt auf ein Blatt Papier, zum Beispiel:

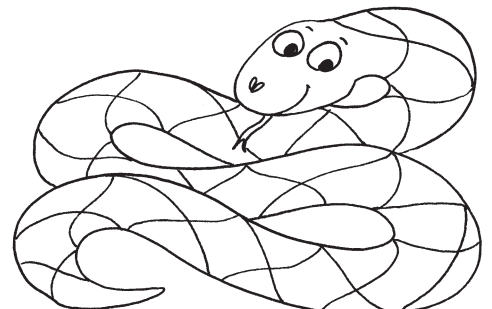
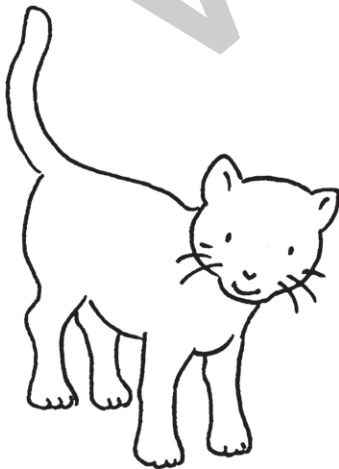
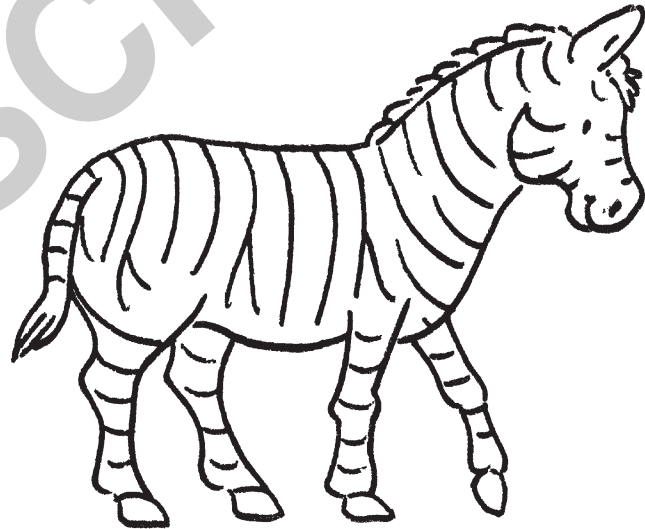
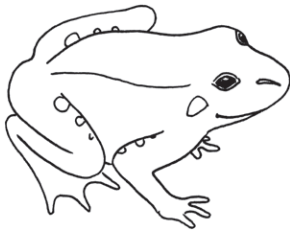
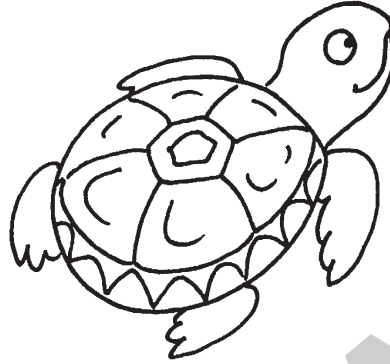
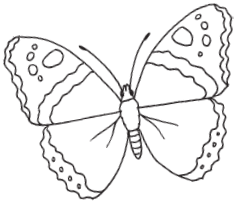
- Land, Wiesen, Berge, Wüsten ...
- Bäume, Blumen, Gras ...
- Meere, Seen, Flüsse ...
- Himmel, Sonne, Wolken ...

2. Suche dir Tiere aus. Male sie an, schneide sie aus und klebe sie in deine Welt.

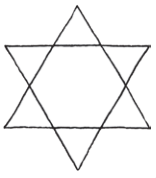


Name:

Datum:



VORSCHAU



Name:

Datum:

Aber niemand durfte selbst zum König gehen. Wer ohne Einladung zu ihm ging, musste sterben.

Aber Mordechai sagte: „Du bist unsere einzige Hoffnung, Ester! Genau für diesen Moment hat Gott dich auserwählt. Du musst es tun!“

Drei Tage und drei Nächte lang aß Ester nichts. Dann nahm sie allen Mut zusammen. Sie zog ihre feinsten Kleider an und trat vor den König. Ester zitterte. Was würde nun passieren?

Der König streckte Ester seinen goldenen Stab entgegen. Dies war das Zeichen: Er war freundlich. Ester berührte den Stab an der Spitze.

Der König fragte: „Warum kommst du zu mir?“

Ester lud den König und Haman zum Abendessen ein. Dabei sagte sie zum König: „Mein Volk ist in Gefahr! Man will uns alle töten! Hilf uns!“

Der König fragte: „Wer würde so etwas tun?“

Ester zeigte auf Haman und sagte:

„Dieser böse Mann ist es!“

Da wurde der König wütend.

Haman wurde bestraft und die

Juden verschont. Esters großer Mut

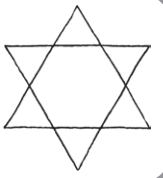
hatte ihr Volk gerettet!



ne Scheller: Bibelgeschichten leseleicht – Altes Testament
Auer Verlag

Name: _____

Datum: _____



Genau lesen und schreiben

1. Schreibe die markierten Wörter richtig auf.

Ester war die **Knögiin** von Persien. _____

Niemand wusste, dass sie **Jdiün** war. _____

Hmnaa wollte alle Juden vernichten. _____

Mordechai bat Ester: Geh zum **Kiögn**. _____

Das war **vrebetno** und Ester hatte Angst. _____

Aber sie war mutig und bat den König um **Hleif**. _____

2. Mache selbst ein Rätsel:

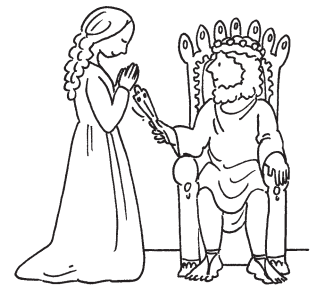
- Schreibe einen Satz aus der Geschichte ab.
 - Vertausche bei einem Wort die Buchstaben.
 - Gib das Rätsel deinem Nachbarn zum Lösen.
- _____

3. Stell dir vor, du bist Königin Ester. Du sollst zum König gehen und das ist gefährlich.

Was würdest du tun? Schreibe auf und begründe.

Ich würde ... _____

weil _____





Name:

Datum:

